

WIR
SIND
MEHR
WERT

AUFHOLEN
SRH!



4. März 2019

INFO ZUR TARIFRUNDE

Tarifrunde 2019 bei SRH Berufliche Reha GmbH

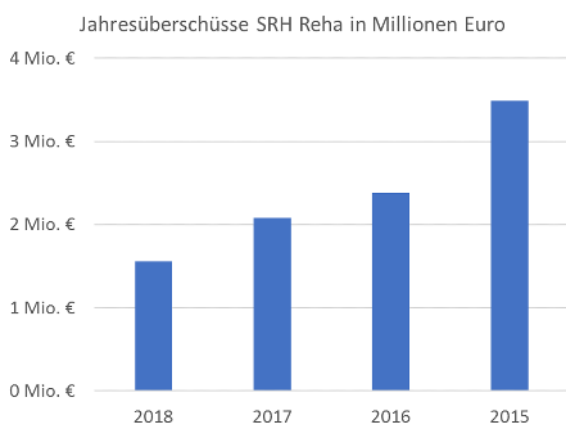
Tarifverhandlungen bald vor dem AUS?

Der Warnstreik hat Wirkung gezeigt. Die SRH hat sich nochmals bewegt und ein viertes Angebot vorgelegt. Doch es bleibt weit hinter den Erwartungen zurück.

Nach dem Warnstreik am 20. Februar hat die SRH ein neues Angebot vorgelegt: für alle Beschäftigten 3% in 2019 und weitere 2,4% in 2020. Die Pflegekräfte sollen ca. 2% zusätzlich bekommen. Dagegen fordern die ver.di-Mitglieder eine Erhöhung in 2019 um 8% für alle Beschäftigten, mindestens aber um 250 Euro.

Geld ist da! 5 Millionen

Die Geschäftsführung hat die Forderung von ver.di erneut abgelehnt, obwohl die SRH Reha laut dem letzten SRH-Jahresabschluss Gewinnüberschüsse von knapp 5 Millionen Euro erwirtschaftet hat.



Die ver.di-Forderungen würden die SRH Reha ca. 1,5 Millionen Euro kosten. Doch die Geschäftsführung möchte mit dem Geld lieber

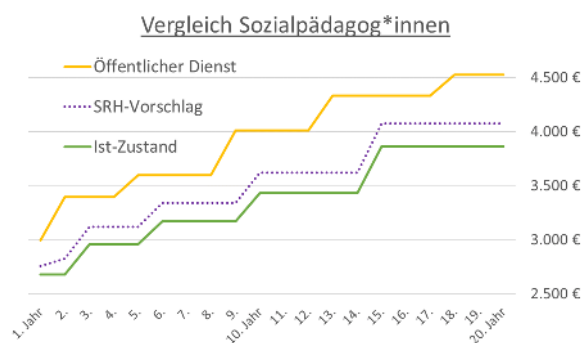
Unternehmen dazukaufen. So geschehen bei der „fit for work GmbH“ (1 Mio.).

Sag uns Deine Meinung!

Wir wollen von Dir – ob ver.di-Mitglied oder nicht – wissen, was Du von dem Angebot der SRH hältst und ob Du bereit bist, Dich für bessere Forderungen einzusetzen. Im Büro des Betriebsrats und auf unserer Website www.verdi-srh.de liegt ein Fragebogen bereit.

Lücke zum öffentlichen Dienst klafft weiter

Auch mit dem neuen Angebot der SRH beträgt der Abstand zum öffentlichen Dienst z.B. für **Sozialpädagog*innen** (EG 10.1) stolze 10 Prozent bzw. 402 Euro im Monat.



Im Tarifvertrag der Länder hat ver.di am 2. März eine Erhöhung von 8% für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst herausgeholt (in mehreren Schritten). Dadurch erhöht sich für die **Fachlehrer*innen** – trotz des Vorschlags der SRH – der Abstand zum öffentlichen Dienst. Für Fachlehrer*innen mit Uni-Abschluss (E 10) auf 19 Prozent bzw. 825 Euro im Monat. Für Fachlehrer*innen mit FH-Diplom oder Bachelor (E 9) auf 9% bzw. 332 Euro im Monat.

Impressum

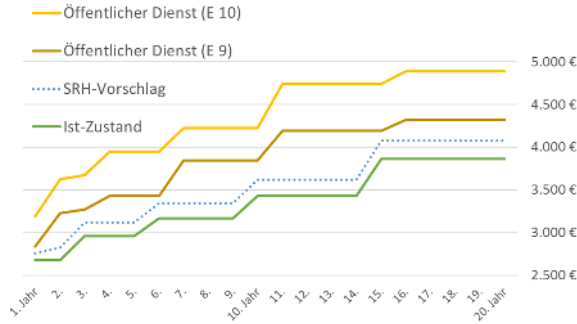
Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Eppelheimer Str. 13
69115 Heidelberg
V.i.S.d.P. Annelie Schwadener
Bearbeitung:
Christoph Miemietz

**WIR
SIND
MEHR
WERT**

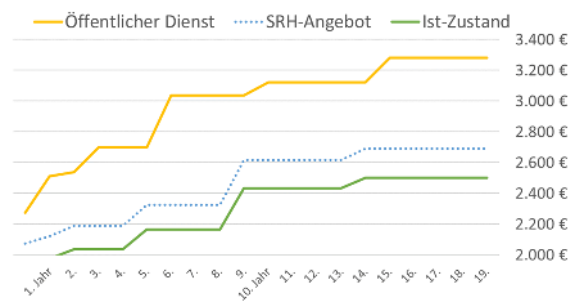
**AUFHOLEN
SRH!**




Vergleich Fachlehrer*innen



Vergleich Pflegehelfer*innen



Wir begrüßen das Ansinnen der SRH, die Arbeitsbedingungen Fachpflegekräfte zu verbessern. Allerdings beträgt bei den **Pflegehelfer*innen** mit einjähriger Ausbildung der Abstand zum öffentlichen Dienst durchschnittlich 17 % bzw. 519 Euro/Monat – trotz des Angebots der SRH.

Wir fordern: Gleiches Geld für gleiche Arbeit! Aufholen zum öffentlichen Dienst.

**Nächster
Verhandlungstermin
am 27. März**

www.verdi-srh.de



Beitrittserklärung
Vertragsdaten

Ich möchte Mitglied werden ab (Monat/Jahr)

Persönliche Daten:

Vor-/Nachname, Titel

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon (privat/dienstlich)

E-Mail

Geburtsdatum weiblich männlich

Vollzeit Teilzeit (Wochenstunden) Ausbildung bis

Werber/-in

Betrieb/Gesellschaft

SRH Reha GmbH

Tätigkeit

Tarifgruppe/Stufe

monatliches Bruttoeinkommen

Der Monatsbeitrag in Höhe von 1% soll monatlich o. vierteljährlich vom Konto abgebucht werden.

IBAN

DE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Datum/Unterschrift

Datenschutz
Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

SEPA-Lastschriftmandat:
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Beitritt kann beim Betriebsrat abgegeben werden oder an:
ver.di Heidelberg, Eppelheimer Straße 13, 69115 Heidelberg
christoph.miemiets@verdi.de